



Die Ev. Kirchengemeinde Oberdieten lädt ein
zu einem Themenabend:



„Facebook, Youtube und Co.: Die Medienwelt von heute“



Die Nutzung von Medien hat sich in den letzten Jahren drastisch verändert. Zu „Radio“ und „Fernsehen“ ist „das Internet“ hinzugetreten – und in diesem großen, allgegenwärtigen und doch unsichtbaren Etwas geht vieles ineinander auf: Privates und Öffentliches, Information und Kommunikation, Anbieter sein und Angebote nutzen – die Grenzen verschwinden. Große Konzerne bestimmen die Regeln – wie wir uns informieren, kommunizieren, einkaufen ... Und die Nutzer: machen alles brav mit. Ist das so? Jan Knauf, tätig beim ERF, versucht bei dem Vortragsabend, Licht in den Medienschwungel zu bringen, berechnete Fragen ernst zu nehmen und hilfreiche Tipps zum Umgang mit Medien zu geben.

Freitag, 9. Sept. 2016 * 20 Uhr * DGH Niederdieten



Jan Knauf, Jahrgang 1977, verheiratet, 3 Kinder, studierte Medientechnologie und war von 2002 bis 2004 bei einem Mediendienstleister in Frankfurt/Main beschäftigt. Von 2004 bis 2011 hat er beim ERF gearbeitet, zuletzt als Ressortleiter für ERF Pop und CrossChannel.de. Von 2011 bis 2014 war Jan Knauf Referent in der ARD Onlinekoordination beim Südwestrundfunk (SWR). Seit Oktober 2014 ist er wieder beim ERF als Bereichsleiter Redaktion / Produktion tätig.

(Foto: Claudia Dewald)

Weitere Infos: Ev. Kirchengemeinde, Im Steitchen 16, 35236 Oberdieten * Pfarrbüro – Telefon: 4250

Danke an alle, die an dieser Ausgabe durch Beiträge mitgewirkt haben.

Für die nächste Ausgabe Dezember 2016 - Februar 2017 bitten wir um Beiträge bis



Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Oberdieten

mit den Orten Achenbach, Niederdieten und Oberdieten
Nr. 362 - Sept. 2016 - Nov. 2016

ReFresh

der erfrischende Gottesdienst

Samstag, 17. September - 18.00 Uhr

Kirche Niederdieten

Predigt: Pfrin. Tatjana Frenzel, Wolzhausen



Der nächste ReRefresh ist am

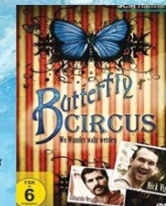
Samstag, 12. November 2016

- 18 Uhr – Kirche Achenbach

Filmgottesdienst mit dem Kurzfilm

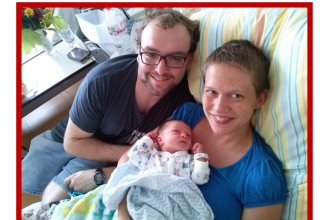
„Butterfly Circus – wo Wunder wahr werden“

Predigt: Katharina Grebe



Das ReRefresh Team lädt dich herzlich ein

Gemeinde aktuell



Wir verabschieden unsere bisherigen Gemeindepädagogen Tobi und Michi Schade (mit Joas & Elia) und begrüßen den neuen Gemeindepädagoge Erin Solomon mit seiner Frau Kerstin und Sohn Theo. Wir sagen „Auf Wiedersehen bzw. herz-



Überblick und Einblick

Überblick und Einblick	2
Angedacht	3
Rückblick: Schwimmbadgottesdienst in Nd / „70 Jahre Singen im GC Od“ / Ausblick: Angebote für Frauen	4
Unser neuer Gemeindepädagoge	6
Projekt „Gemeindepädagoge“	8
Terror in Europa - Pröpstin A. Puttkammer nimmt Stellung dazu	10
Die Johanneums kommen...	11
Herbstsammlung der Diakonie	12
„90 Jahre CVJM Oberdieten“ / CVJM Gemeindefreizeit	13
„Vater unser“ in 500 Sprachen	14
Ideenbörse Frauenarbeit 04.11.2016 / Aktion Lucia (10.10.2016)	15
Grußwort Dekan A. Friedrich / Konzert „Elias“	16
Termine	17
Regelmäßige Veranstaltungen	18
Gottesdienste	19
Weihnachtsprojekt Kigo & Musikflöhe	25
Updates aus der Kinder- u. Jugendarbeit	26
Jungscharen Oberdieten/Niederdieten Lutherfest i.d. Martinskirche Dautphe	28
Kinderseite	29
Freud und Leid	30
Geburtstage - wir gratulieren	32
„Jahr der Dankbarkeit“: Erntedank	34
So erreichen Sie uns...	35
Themenabend „Facebook ...“ 09.09.16	36

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Danken schützt vor Wanken, Loben zieht nach oben“. Ein präzises Sprichwort mit Aussage.

Ich habe in der Bibel nach vergleichbarem Inhalt gesucht und bin auf Hebräer 13,15 gestoßen, da heißt es: „Wir wollen nicht aufhören, Gott im Namen Jesu zu loben und ihm zu danken. Das sind unsere Opfer, mit denen wir uns zu Gott bekennen“.

Es wird nicht mehr lange dauern, und wir werden „Erntedankfest“ feiern. Dieses Fest soll uns daran erinnern, wie viel Arbeit und Mühe geleistet werden müssen, bis es zur eigentlichen Ernte kommt. Umso mehr dürfen wir uns freuen über die wunderbaren Gaben. Von der Saat bis zur Ernte ist es ein beachtlicher Weg. Die Vorgänge funktionieren nur, weil Gott all' die Möglichkeiten geschaffen hat und somit Sonne, Regen und Wind das Nötigste beisteuern. Lassen Sie uns dies nicht vergessen und gedankenlos oftmals alle Gaben so hinnehmen, sondern nicht damit aufhören, unserem Vater im Himmel dafür zu danken und ihm unser Lob zu geben, so wie es in Hebr. 13 erläutert ist.

Wie wäre es damit? Räumen Sie sich täglich eine Zeit im Alltag ein, in der Sie Gott Ihren Dank und Ihr Lob bewusst aussprechen, angefangen für die kleinen Dingen. Weiter steht in Hebräer 13,16: „Und vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen. An solchen Opfern hat Gott Freude.“

Gutes tun, Teilen, Danken und Loben gehören zusammen ... wir müssen nur den Anfang damit machen und es umsetzen. Der Grundstein für dieses Handeln ist gelegt: Gott teilt in seinem Sohn Jesus Christus seine Liebe an uns Menschen aus, wir dürfen sie weitergeben. Für diese besondere einmalige „Gabe“ lassen Sie uns von Herzen gern unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen und unseren Nächsten Gutes zukommen lassen.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine gesegnete Spätsommer- /Herbst- Zeit.

Halten Sie die Augen geöffnet für das schöpferische Werk Gottes und haben Sie Ihre Freude daran.

Dorothee Gerhard

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Oberdieten - verantwortlich: Der Kirchenvorstand
Redaktionsteam: Pfrin. Petra Dobrzinski, Dorothee u. Marlene Gerhard, Katharina Grebe,
Conny Grube & Susanne Kuntscher
✉ Im Steitchen 16, 35236 Breidenbach-Oberdieten ☎ 06465 / 4250 📠 06465 / 4745

So erreichen Sie uns ...

www.ev-kirchengemeinde-oberdieten.ev-dekanat-biedenkopf.de

Ev. Pfarramt	Pfarrerin Petra Dobrzinski Petra.Dobrzinski.kgm.oberdieten@ekhn-net.de	06465 / 912705
Gemeindebüro Im Steitchen 16, Oberdieten	Susanne Kuntscher Di & Fr 9 - 12 Uhr, Do 16 - 18 Uhr ev.kirchengemeinde.oberdieten@ekhn-net.de	4250 / Fax 4745
Vorsitzender des KV	Heinz Dilling	7088
Gemeindepädagoge	Erin Solomon erin.solomon@myfthgiessen.de Büro: Raiffeisenstraße 2, Oberdieten	Büro: 9259799 Mobil:
Küsterin Oberdieten	Ilona Schäfer	911859
Küsterin Niederdieten	Heidi Hauptmann	9129460
Küsterin Achenbach	Else Wagner	4375
Ev. Gemeindehaus Nd	Sonja Michel	4991
Organist	Dr. Achim Müller	912649
Kassettendienst Nd	Gerd Klein	7152
Ev. Kita Oberdieten	Leiterin: Heike Weidenbach	7455
Diakoniestation Biedenkopf	Schulstraße 25 (Haus der Kirche)	06461/ 9849-0

Für die verschiedensten **Aufgaben der Kirchengemeinde** benötigen wir Ihre Spenden. Sie können diese direkt auf folgendes Konto der Ev. Kirchengemeinde Oberdieten überweisen:

V+R-Bank Biedenkopf eG IBAN: DE70517624340042007404 BIC: GENODE51BIK

Sie können aber auch einen beschrifteten Umschlag in den Kollektenkasten legen. Bitte geben Sie immer die **Zweckbestimmung** an. Falls Sie eine **Spendenbescheinigung** wünschen, geben Sie zusätzlich Ihren **Namen und Ihre Anschrift** an.

Bei Überweisungen geben Sie bitte bei **„Verwendungszweck“** Ihre **Anschrift** an, da wir nur so die Anschrift durch die Bank übermittelt bekommen! Bei **Spenden bis 200 Euro** erkennt das Finanzamt den **Überweisungsträger bzw. eine Kopie des Kontoauszuges** als Beleg an. **Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen herzlich!**

Sonderkonto „**Gemeindepädagoge**“ IBAN: DE29517624340042007463

BIC: GENODE51BIK

Sonderkonto **„Hilfe für Kosovo / Albanien“** IBAN: DE48517624340042007412

BIC: GENODE51BIK



JAHRE DER DANKBARKEIT
Oktober 2015
bis Oktober 2018

Jahr der Dankbarkeit (Okt. 2015 bis Okt. 2016)

Am 2. Oktober feiern wir Erntedank - einige Gedanken dazu:

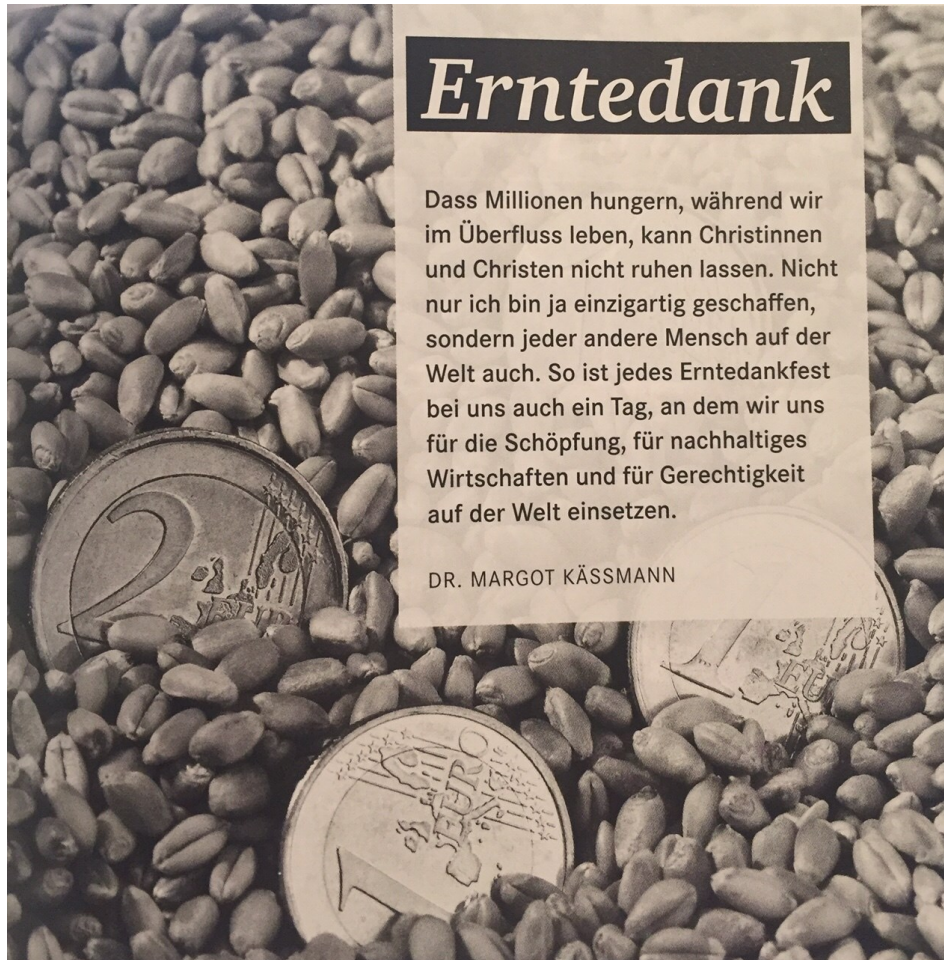
Anders gesagt: Erntedank

Mit dem, was wir anbauen und aussäen, ist es so: Wir haben das Wachsen und Reifen nicht allein in der Hand. Der Himmel muss sich mit leisem Wehen mild und heimlich auf tun (EG 508) und die Saat mit Segen benetzen. Doch Gott ist gebunden, ja geradezu abhän-

gig von dem, was wir Menschen anbauen: ob es gut ist oder giftig, köstlich oder bitter.

Wer also Weizen ernten will, streue Weizen aus auf dem Feld. Und wer Frieden ernten will, säe Frieden aus in den Herzen der Menschen.

Tina Willms



Erntedank

Dass Millionen hungern, während wir im Überfluss leben, kann Christinnen und Christen nicht ruhen lassen. Nicht nur ich bin ja einzigartig geschaffen, sondern jeder andere Mensch auf der Welt auch. So ist jedes Erntedankfest bei uns auch ein Tag, an dem wir uns für die Schöpfung, für nachhaltiges Wirtschaften und für Gerechtigkeit auf der Welt einsetzen.

DR. MARGOT KÄSSMANN

„Angedacht ...“ (Monatsspruch September)



„Ich kann das alleine!“

Ganz stolz sagen diesen Satz Kinder, wenn sie beginnen sich auszuprobieren, wenn sie beginnen selbständig zu werden.

„Ich kann das alleine!“ – die Eltern erleben es mit, halten sich vielleicht mühsam zurück mit der Hilfe und – freuen sich mit dem Kind, wenn das Vorhaben geklappt hat.

Ein bisschen Wehmut mag sich aber auch einschleichen, denn: schwingt in dem Satz „Ich kann das alleine“ nicht auch „Ich brauche dich nicht (mehr)“ mit?

„Ich kann das alleine!“ – wie oft sagen Menschen dies zu Gott – ohne es auszusprechen, ohne sich dessen bewusst zu werden?

„Ich kann das alleine!“ – meine Tage, meine Wochen, meine Jahre, mein Leben, die Welt gestalten – „Wir können das!“. Sich auf sich selbst verlassen, nur den eigenen Fähigkeiten vertrauen, sich selbst Grund und Boden sein, in dem alles wurzelt.

Bereits vor tausenden von Jahren haben Menschen so gedacht und so gehandelt – und sind letztlich damit gescheitert. Das Volk Israel hatte sich von Gott abgewendet, mehr auf die eigenen Kräfte gebaut – und dafür einen hohen Preis gezahlt. Viele wurden weggeführt ins Exil nach Babylon.

Exil? Das kümmert uns doch heute nicht. Ich lebe doch nicht in der Fremde. Wirklich?

„Wer bin ich?“. Eine scheinbar einfache Frage und dennoch machen sich zunehmend mehr Menschen auf die Suche nach einer Antwort. „Was und

wer bestimmt mein Leben, bestimmt mich?“

Es gibt nicht nur das äußere, das räumliche Exil. Dem Volk Israel sagte der Prophet Jeremia: Du magst dich von Gott abgewendet haben, magst dich von ihm entfernt haben, aber: er lässt sich davon nicht abschrecken. Er gibt dich nicht verloren, seine Liebe (ver-)schwindet nicht.

Gott spricht:

„Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“ (Jer 31,3)

„Der Mensch wird am Du zum Ich“, sagte Martin Buber. Wir werden zum Ich an dem großen Du – an Gott selbst. Zu seinem Ebenbild wurden wir geschaffen, in der Begegnung mit ihm gewinnen wir unsere Identität.

Und das Band, das von Gottes Seite aus zu uns geknüpft ist, dieses Band mögen Menschen dehnen, weit dehnen – doch Gott lässt es nicht reißen.

In Jesus Christus ist es uns erneut zugesagt: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3,16)

Wer bin ich?

Nicht verloren, sondern gefunden; nicht losgelassen, sondern gehalten; nicht gefangen, sondern frei – frei Gottes geliebtes Kind zu sein.

Nicht nur am Sonntag, sondern jeden Tag – mein Leben lang und auch dar-



„Ach! – Vom Abfinden und Aufgefunden werden“

Unter diesem Thema stand der Niederdieter Alliantzottesdienst der Ev. Kirchengemeinde und der FeG am 3. Juli.

Die „Auftriebskraft“ des Glaubens wurde vor Augen und Ohren gebracht mit einem kleinen Theaterstück, einem Angelspiel und der Predigt vom Sprungbrett aus. Neben Achim Born am E-Piano,

unterstützte der Projekt-Posaunenchor des CVJM-Kreisverbandes Biedenkopf den Gottesdienst musikalisch, der Förderverein des Schwimmbads organisierte das anschließende gemeinsame Mittagessen – für alle Besucher und Besucherinnen ein gelungener Ausflug mit Tiefgang ins Niederdieter Schwimmbad.



Ausblick: Angebote für Frauen

Frauenkreis mit Pfarrerin Petra Dobrzinski

im Gemeindehaus Achenbach,
donnerstags von 15 bis ca. 17 Uhr:
29. September, 27. Oktober, 24. November
Weitere Infos bei Pfrin. Petra Dobrzinski



Film-Abend für Frauen:

Mittwoch, 2. November 2016, 19.30 Uhr,
Kirchenscheune Niederdieten

Weitere Infos bei Jutta Müller,



Im November

Ich wünsche dir Zeit,
um dich selbst
zu besuchen.

Um dich einzuladen
auf eine Tasse Kaffee oder Tee,
dich zu fragen:
Wie geht es dir?
Und dir dann
freundlich zuzuhören.

Ich wünsche dir,
dass du spürst:
Einer sitzt mit dir
am Tisch.

Du und das,
was dich bewegt,
sind gut aufgehoben
bei ihm.

TINA WILLMS

Foto: Lotz





Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Version keine Taufen, Hochzeiten, Sterbefälle und Geburtstage vermerkt.



70 Jahre Singen im gemischten Chor Oberdieten

Dieses besondere Jubiläum war Anlass zu einem gemütlichen Chorabend am Samstag, 23.04.16, im Lutherhaus.

Die Begrüßung mit dem Wochenspruch „Singet dem Herrn ein neues Lied“ passte sehr gut zum Anlass des Abends.

Nach Gebet und gemeinsamen Singen wurden Alfred, Karlheinz und Paul nach vorne gebeten. Alle drei haben ohne Unterbrechung seit 70 Jahren mit ihren Tenorstimmen den gemischten Chor bereichert. Alfred hat aus gesundheitlichen Gründen im vergangenen Jahr die aktive Zeit beendet, Karlheinz und Paul sind bis heute mit dabei. In einem kleinen Interview erzählten sie, dass es damals mit 14 Jahren nach der Konfirmation ganz selbstverständlich war, dass man im Chor mitsang. Und sie versicherten, dass sie das in den 70 Jahren immer mit Freu-

de getan haben

Sie konnten sich noch an das erste gelernte Lied erinnern und hatten natürlich auch ein Lieblingslied. Einig waren sie sich darin, dass diese lange Zeit sich segensreich auf ihr Leben ausgewirkt hat. Viele Liedtexte waren ihnen Kraftquelle in schwierigen Lebenslagen, sie gaben Halt und Trost in Zeiten von Sorgen, Ängsten und Zweifel. Und die Dank- und Loblieder haben auch ihre Herzen immer wieder mit Freude erfüllt.

Natürlich durften die Jubilare sich auch Lieder wünschen und so wechselten alte Lieder mit neuen Chorsätzen ab. Erinnerungen lebten auf beim Betrachten alter Fotos, z.B. von Bundessängerfesten, und manche lustige Begebenheit kam einem wieder in den Sinn. Aber der Dank galt an diesem Abend nicht nur den Sängern, die schon 70 Jahre mit dabei sind. Viele

Sängerinnen und Sänger des Chores können auch schon auf mehr als 50, 60 oder sogar 65 Jahre Mitsingen zurückblicken.

Nach so viel Singen und Danken konnte man am reichhaltigen Buffet seinen Hunger stillen, um dann frisch gestärkt und dem winterlichen Wetter zum Trotz, alte und neue





Abschied und Neuanfang: Gemeindepädagoge

Am 28. August 2016 an der Schutzhütte Oberdieten haben wir im Rahmen des Gemeindefestes unser bisheriges Gemeindepädagogen-Ehepaar Michaela und Tobias Schade mit ihren Söhnen Joas und Elia verabschiedet und ihnen für drei gute und ereignisreiche Jahre in unserer Gemeinde herzlich gedankt.

Nun führt sie ihr Weg weiter in die Wetterau: Tobias tritt im September eine neue Stelle als Pastor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ulfa an.

„**Schade, dass Schades gehen**“, so haben sicher viele gedacht. Zugleich dürfen wir uns freuen, dass die Stelle nicht vakant wird, sondern **ab 1. September direkt wieder besetzt** ist. Und so können wir zugleich sagen: „**Herzlich willkommen, Erin Solomon und Familie.**“

Unser neuer Gemeindepädagoge hat sich nicht nur beim Gemeindefest schon gezeigt oder bei Spiel und Spaß für Kids und Teens am 14. August, sondern stellt sich hier der Gemeinde auch gerne schriftlich vor:

Liebe Gemeinde!

Ich bin Erin Solomon. Ich werde ab September der neue Gemeindepädagoge für Oberdieten, Niederdieten und Achenbach sein. Ich möchte mich und meine Familie der Gemeinde hier ein wenig vorstellen.

Man merkt es nicht beim Lesen meiner (von meiner Frau meist überarbeiteten) Texte, aber jeder, der mit mir spricht, wird schnell merken, dass ich Ausländer bin. Ich komme aus Wyoming im

Wilden Westen von Amerika. Dort bin ich geboren und wohnte dort bis 2010. Seit 2010 habe ich sehr gerne an verschiedenen Orten in Deutschland gelebt und habe im März 2012 eine schöne Hessin geheiratet. Meine Frau, Kerstin Solomon, kommt ursprünglich aus der Nähe von Homberg/Efze. Die-



ses Jahr im Juli haben wir unseren Sohn Theodor bekommen.

Kinder- und Jugendarbeit war schon immer Teil meines Lebens. In Amerika habe ich eine Pfadfindergruppe und eine Jugendgruppe meiner Gemeinde geleitet. Seitdem ich in Deutschland wohne, habe ich weiterhin Pfadfinderarbeit gemacht, unzählige Freizeiten mit geleitet, eine Jugger-Mannschaft als Trainer begleitet und mich musikalisch und inhaltlich an verschiedensten christlichen Angeboten beteiligt (z.B. bei der Gestaltung von Teentreffen, Abendgottesdiensten oder Bibelgesprächskreisen). Mein Herz schlägt für Menschen und Abenteuer.

Meine Frau und ich haben gemeinsam an der Freien Theologischen Hochschule in Gießen Theologie studiert.

Freude und Leid



Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. (2. Tim. 1, 10)

Bestattet wurden...

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Version keine Taufen, Hochzeiten, Sterbefälle und Geburtstage vermerkt.

Jesus Christus, gestern, heute und derselbe auch in Ewigkeit.

Am 24.06.2016 verstarb unser langjähriges Mitglied **HEINZ MÜLLER**

Er war 60 Jahre lang treues und aktives Mitglied.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten und trauern mit den Angehörigen.





Getauft wurden:

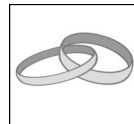


Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Version keine Taufen, Hochzeiten, Sterbefälle und Geburtstage vermerkt.

Der Herr ist mein Licht und mein Glück. Vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist der Schutz meines Lebens. Vor wem sollte ich erschrecken?

Psalm 27, 1 (Basisbibel)

Getraut wurden:



Ich mache *meinen Masterabschluss dort offiziell im Oktober 2016*, meine Frau im nächsten Jahr. Wir haben auch einige gemeinsame Hobbies. Wir reisen sehr gerne in fremde Länder



und lernen die Menschen, die Sprachen und die Kulturen kennen. Unsere letzte große Tour brachte uns nach Nordindien an den Ganges. Wir begleiten leidenschaftlich gerne Freizeiten und hatten letztes Jahr eine spannende Zeit als amerikanisch/deutsche Leiter für eine Schweizer Familienfreizeit in der Toskana. Wenn wir nicht unterwegs sind, genießen wir Ge-

wir mal Pause von einander brauchen (was selten, aber doch hin und wieder vorkommt), näht meine Frau sehr gerne und ich spiele Jugger.

Jugger ist eine sehr spannende Sportart, die sicherlich bald auch in dieser Gemeinde Freunde finden wird. Unser Theo hat bisher keinerlei Interesse an Hobbies gezeigt 😊.

Wir freuen uns sehr als Familie in die Region zu ziehen und die Gemeindegarbeit in den drei Orten aufzunehmen. Obwohl „nur“ ich die Stelle an trete und eine typische Arbeitswoche „nur“ 40 Stunden beträgt, glauben wir, dass eine Position in der Kirche etwas ist, was wir als ganze Familie und mit unserem ganzen Leben ausfüllen möchten. Die schönsten Stunden unseres bisherigen Engagements waren oft nicht nur die geplanten Veranstaltungen, sondern die gemeinsamen Momente am Tisch beim Essen, beim Spielen oder bei Gesprächen. Wir freuen uns auf schöne Momente mit euch!

Erin, Kerstin und Theo Solomon



PS: Noch wohnen wir in Lollar und ich pendele zur Arbeit in der Kirchengemeinde, doch im Februar 2017 möchten wir gerne nach Oberdieten, Niederdieten oder Achenbach ziehen. Wir sind also **auf Wohnungssuche** und freuen uns, wenn jemand eine Wohnung oder zumindest einen Wohnungstipp für uns hat.

meinschaft und Spiele jeder Art. Wenn

Erin Solomons Kontaktdaten:



Ist ein Gemeindepädagoge Luxus?

„Pubertät ist die Zeit, in der die Eltern anfangen schwierig zu werden“ – haben Sie diesen Satz schon einmal gehört?

Erwachsene schmunzeln meist, wenn sie diese Worte hören – Jugendliche ebenfalls, nicken aber auch oft.

Junge Menschen probieren aus, probieren sich aus, sind auf der Suche ... nach Sinn, nach Zielen.

Gerade in diesem – oft auch für die Jugendlichen selbst schwierigen – Lebensalter und Lebensabschnitt ist es gut, **verlässliche Ansprechpartner** zu haben – die gerade nicht die eigene Mutter oder der eigene Vater sind.

Solche Partner können und wollen in der kirchlichen Jugendarbeit **Gemeindepädagogen** sein.

Was sind die Interessen der Jugendlichen, wie ist ihre Lebenswelt, was sind ihre Fragen? Welche Räume – und damit auch Freiräume – können wir ermöglichen, in denen junge Menschen sich wahr- und ernstgenommen fühlen, fernab von Leistungserwartung und Leistungsdruck?

Die Frage: „Wer bin ich“ ist eine tiefe und ernsthafte Frage, der junge Menschen nachgehen. „Wer bin ich?“ – wenn keiner auf meine Leistungen in der Schule, im Sport, in anderen Bereichen schaut ... und was hat Gott mit meinem Leben zu tun, „lohnt“ sich Glaube?

Mit jungen Menschen darüber ins Gespräch zu kommen, ihnen Begleiter zu sein auf ihrem Lebens- und Glaubensweg – das gelingt nur, wenn es eine Atmosphäre des Vertrauens gibt. Diese wiederum kann nur über **Beziehungs-**



Hier ein Foto von Tobit Schade mit der Jungschar Niederdielen

arbeit entstehen - ein ganz wichtiger Teil gemeindepädagogischer Arbeit, die auch sehr zeitintensiv ist.

Eine gute Basis dafür kann gelegt werden, wenn – wie in unserer Kirchengemeinde – der Gemeindepädagoge bereits in der **Kinderarbeit** aktiv ist.

Samen aussäen, das Wachsen und Gedeihen zu fördern, andere Menschen für die Mitarbeit zu gewinnen und sie dabei auch unterstützen und fördern, Spiritualität gemeinsam leben - eine **Vielzahl von Aufgaben machen die gemeindepädagogische Arbeit** aus.

Soziale und religiöse Bildungsprozesse werden initiiert, gefördert, begleitet – das ist kein Luxus, sondern eine wichtige Aufgabe, die uns als Gemeinde am Herzen liegen sollte.

Seit acht Jahren wird unsere Gemeindepädagogenstelle **durch Spenden** finanziert und getragen.

Mit **Ihrer finanziellen Unterstützung**, sowohl einer **Einzelspende** oder auch **durch regelmäßige Unterstützung** (einen Vordruck finden Sie auf der nächsten Seite bzw. beiliegend) können auch Sie dazu beitragen, dass diese segensreiche Arbeit fortgeführt werden

Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung!
Gott segne Geber und Gaben!

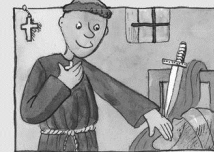


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine gute Tat

Martin lebte vor 1700 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause in die Stadt. Am Tor kauerte ein armer Mann und bettelte. Martin hatte Mitleid und stieg vom Pferd ab. Martin nahm seinen Umhang ab und zerteilte ihn mit einem



Schwert. Er legte dem Bettler den warmen Stoff um.

Dann stieg er wieder auf und ritt in die Stadt. Nachts träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!“ Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.

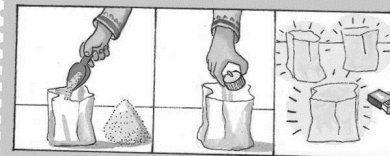


Alle Kinder sind auf dem Laternenzug.
Aber halt, da stimmt was nicht! Findest du die vier Fehler?



Tüten-Lampe

Fülle Butterbrottüten aus Papier mit etwas Sand, so dass sie gut stehen. Lege ein Teelicht hinein und drück es etwas in den Sand. Zünde es vorsichtig an. Durch die Tüte scheint ein schönes Licht.



Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Jungscharen in Oberdieten und Niederdieten



CVJM-Jungchar Oberdieten
 immer dienstags für alle Kinder ab Klasse 3!
 Nach den Sommerferien starten wir wieder
 am **6. September 2016 um 17.00 Uhr im Lutherhaus**
 Wir freuen uns sehr - Doro, Ina, Conny, Alex & Erin

Jungchar Niederdieten
 für Kids von 9 bis 13 Jahren
 freitags um 16:30 Uhr
 in der Kirchenscheune



Lutherfest

für Kinder von 6 – 12 Jahren

Montag, 31.10.2016
 16.30 – 19.30 Uhr



Veranstaltungsort: **Martinskirche Dautphe**
 Kostenbeitrag: **3 Euro**
 Informationen: **Kerstin Griesing, Tel. 064 68 / 64032**
 Veranstalter:  **Dekanat Biedenkopf - Gladenbach**
 EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

Projekt „Gemeindepädagoge“ - Spenden erbeten



Unterstützung des Projektes „Gemeindepädagoge“

Ich (Name)
 bin bereit, die Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde
 Oberdieten für alle drei Dörfer ab 01.09.2016 mit monatlich
Euro zu unterstützen.

Ich bin bereit, das Projekt „Gemeindepädagoge“ regelmäßig mit einer
 Spende in Höhe vonzu unterstützen

befristet auf ein Jahr
 unbefristet

*Wenn Sie eine regelmäßige Spende leisten wollen,
 bitten wir Sie, einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank einzurichten.*

Ich bin bereit, das Projekt „Gemeindepädagoge“ einmalig mit einer Spende
 in Höhe vonzu unterstützen

Diese Bereitschaftserklärung kann jederzeit gekündigt werden.

Bitte ausfüllen und im Pfarrbüro abgeben oder in die Kollekte werfen.

Ev. Kirchengemeinde Oberdieten * Sonderkonto „Gemeindepädagoge“
 IBAN DE 29517624340042007463 * BIC: GENODE51BIK



Pröpstin Annegret Puttkammer nimmt Stellung...

Terror in Europa – drei Fragen an Pröpstin Annegret Puttkammer

Nach den Anschlägen der vergangenen Tage haben viele Menschen Angst. Sie auch?

Ich bin zwar nicht in Panik, aber doch sehr besorgt. Seit dem Sommer 2014, als die Terrororganisation ISIS anfing, Christen, Muslime und Jesiden barbarisch zu töten, spüre ich eine tiefe Verunsicherung in mir, die mir zu schaffen macht. Ich lebe zwar nach außen weiter so wie früher. Aber wenn ich an Bahnhöfen bin, am Flughafen und auch bei Veranstaltungen, schwingt doch immer die Frage mit:

Gibt es etwas Verdächtiges? Das lähmt mich zwar nicht völlig – aber die Furcht ist schon spürbar. Trotzdem habe ich in Frankreich Urlaub gemacht!



Was tun Sie gegen die Angst?

In der Bibel heißt es ja oft „Fürchte dich nicht“. Das verstehe ich so: Lass dich von deiner Angst nicht einfach so wegschwemmen, denn sie ist ein schlechter Ratgeber. Deshalb sage ich mir, wenn ich Angst spüre: „Das Gehirn einschalten!“ Und mein Verstand erinnert mich: Die allermeisten Menschen sind friedlich und hilfsbereit, wie wir das ja auch an der Welle der Hilfsbereitschaft in München gesehen haben. Und: Die Chance, dass ich bei einem Autounfall zu Schaden komme, ist viel, viel höher.

Außerdem will ich niemanden einfach aufgrund von Haarfarbe oder Kleidung verdächtigen – denn gute und schlechte Menschen gibt es überall, da ist Sippenhaft keine Lösung. Zugleich weiß ich natürlich auch: Die Lage ist angespannt, also sei wachsam. Das ist also für mich jetzt die Herausforderung: Nicht in heilloser Panik zu geraten, nicht in Überreaktion zu verfallen und gleichzeitig vorsichtig zu sein.

Was kann man aus Ihrer Sicht gegen Amok und Terror tun?

Ich traue unseren Sicherheitskräften schon heute viel zu. Was sie leisten, haben wir in München und Ansbach gesehen. Und viele Attentate wurden ja schon im Vorfeld unterbunden! Aber wir werden noch mehr für unsere Sicherheit investieren müssen. Polizisten

müssen sichtbar sein, damit man sich sicherer fühlt. Wir brauchen mehr Beratungsstellen, die man anrufen kann, wenn man sich über seine Tochter oder seinen Freund Sorgen macht. Die Migranten brauchen schnell Sprachkurse und auch Kontakt zu Vereinen. Das alles ist nicht zum Nulltarif zu haben! Wir müssen bereit sein, dafür mehr Steuergelder einzusetzen. Außerdem muss sich jeder Einzelne darüber im Klaren sein, dass Mobbing und Ausgrenzung tatsächlich gefährlich sind – und dass Freundlichkeit und Zuwen-



Tobias Schade berichtet und verabschiedet sich

Themen: Gier & Spielsucht, Risiko, wie auch die Geschichte vom reichen Jüngling und damit das Thema Geld/Reichtum/Besitz, was uns beim Weg ins Reich Gottes schnell im Weg stehen kann. So haben etwa 20 Kinder dicht an dicht ihre Zelte oben im Lutherhaus aufgeschlagen. Wir hatten eine tolle Wanderung zum Silbersee und gerade mit bunten Knicklichtern sah die große Gruppe in der Dunkelheit wirklich beeindruckend aus. Unterschlagen darf man aber auch nicht die tolle Verpflegung, die ich gerne mit einem Originalzitat unterstreichen möchte. „Ich mag ja eigentlich keine Spaghetti Bolognese, aber die hier ist echt mal geil.“ Auch die Häppchen und Cocktails im Casino waren einen Genuss. Zuletzt will ich natürlich unsere Spiele im Casino mit einem großen Dankeschön



an unsere tollen Jungscharmitarbeiter nicht unterschlagen. Wir haben Black Jack, Roulette, Poker, das Würfelspiel, das Hütchenspiel, Vier gewinnt und weitere Glücksspiele mit bunten Lampen und Rennautos gespielt und vor allem waren wir, wie Ihr seht, im Casino auch alle sehr chic angezogen mit Kleider, Hemd, Krawatte und Fliege.

Zelten des Kindergottesdienstes

Ebenfalls über 20 Kinder haben vom 16. - 17. Juli bei Reedches Großvadder mit dem Kindergottesdienstteam gezeltet. Es wurde

unermüdlich Fußball gegen die Mitarbeiter gespielt, lecker gegrillt und natürlich gab es auch Stockbrot. Wir alle sind von diesem Gelände einfach begeistert, weil sich die Kinder in der freien Zeit wunderbar verteilen und Tretbecken, Sportplatz oder Kletterbaum nutzen können. Gemeinsam haben wir natürlich die zwölf Zelte aufgebaut, gegrillt und gefrühstückt und hatten eine super Spieleolympiade, die Hanna & Johanna toll vorbereitet hatten. Auch Toms Schnitzeljagd-Nachtwanderung war eine schöne Sache und im Nu war diese Übernachtung dann auch schon vorbei, nachdem wir am



Sonntag mit vielen Eltern und somit etwa 45 Menschen gemeinsam zum Abschluss einen Kindergottesdienst im Freien mit Theaterstück zum Thema „Lügen“ und dem Vers aus Matthäus 7, 3 („Warum siehst du den Splitter im Auge Deines Bruders, aber den Balken in Deinem Auge bemerkst Du nicht?“) gefeiert haben. Auch hier „Vielen Dank“ an alle Mitarbeiter/innen, die sich wieder so toll eingebracht haben.

Ansonsten darf ich in meinen letzten Wochen in unsere Kirchengemeinde auf zahlreiche tolle Begegnungen, zum Beispiel am Dorrfest mit Kleinfeldturnier oder dem Schwimmbadgottesdienst in Niederdielen und vielen weiteren Treffen zurückschauen. Ich bzw. wir als Familie sind sehr, sehr



Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene,

in den letzten Wochen war wieder einiges los in unserer Gemeinde. Hier einige Highlights:

Wohnwoche

Vom 04.- 08. Juli hat in der Freizeit- und Bildungsstätte Niederdieten wieder die Wohnwoche stattgefunden. 15 Teens und Jugendliche haben mit mir gemeinsam im Freizeitheim gewohnt. Dazu gab es noch einige Tagesgäste. Wir hatten eine tolle Gemeinschaft und sind richtig gut zusammengewachsen. Ich fand es erstaunlich, dass kaum Grüppchen entstanden sind und der Altersunterschied den Jugendlichen komplett egal war. Alle haben miteinander gekocht, gespielt, aufgeräumt und eine gute Zeit gehabt. Aber wie läuft so eine Wohnwoche eigentlich ab? Wir haben natürlich die Selbstversorgung gebucht, am ersten Tag eingekauft und das relativ gesund und haben richtig gut gewirtschaftet. Die Aufgaben wie Spülen, Kochen, Eindecken, Fegen, Aufräumen haben wir uns aufgeteilt und hatten so immer eine richtig gute Grundordnung. Dadurch hatten alle nach der Schule eine Menge Zeit für Karten- oder Ballspiele sowie Pennyboardfahren. Highlights waren sicher das gemeinsame Grillen mit Stockbrot, Publik Viewing im DGH zum EM-Halbfinale oder der große Einkauf im Lidl mit acht Jugendlichen, die sehr produktiv, aber auch mit einem gewissen Lautstärkepegel



die passenden Lebensmittel zu einem mög-

lichst guten Preis ausgesucht haben. Auch die Andachten kamen sehr gut an. Jeden Tag habe ich ein Lied von Hip Hopper Samy Deluxe abgespielt, was mein Aufhänger für die Andacht war. Z.B. das Lied „Hab gehört“, was ideal zu dem Thema Lästern und Tratschen passt. Ich kann mir an der Stelle nur wünschen, dass sich die Wohnwoche auch in Zukunft etabliert, weil die Sehnsucht nach mehr bei den Teilnehmern wirklich enorm ist und die Teens und Jugendlichen im Miteinander, im Zusammenleben, eine Menge lernen können. In der Früh, bevor es in die Schule ging, habe ich natürlich keine Brote für die Teilnehmer geschmiert. Nein, jeder hat sich Getränke und Essen eingepackt und aufeinander geachtet, wann wer zum Bus gehen musste und wieder mittags zurückkommt. Für mich waren die beiden Wohnwochen 2015 und 2016 absolute Höhepunkte meiner Zeit hier.

Jungscharübernachtung

Bewährt haben sich auch die Jungscharübernachtungen: Dieses Jahr haben wir uns für eine gemeinsame Übernachtung (18.-19. Juni) mit beiden Jungscharen entschieden, was auch, gerade nach der tollen Zusammenarbeit bei der in Oberdieten ausgetragenen Jungscharfackelwanderung des CVJM-Kreisverbandes, Sinn gemacht hat. Ich denke ebenso, dass sich beide Teams einfach toll ergänzen und in Zukunft immer mal wieder kooperieren werden.

Als Thema hatten wir uns für „Casino“ entschieden und ja, wir haben den Kids tatsächlich auch dekorativ eine richtige Casinoglücksspielhalle in der schönen Kirchengemeinde mit einigen Spieltischen hergerichtet. Doch keine Sorge, wir wollten die Kids nicht schon in frühen Jahren zum Glücksspiel verführen, sondern hatten hiermit einfach eine tolle Chance, den Kindern mal ganz andere Spiele anzubieten und damit vor allem einen gutem Aufhänger für die

Besuchsfahrt 2016 (29.09.16 – 16.10.16)

Noch ist es Sommer, doch die Besuchsfahrt 2016 hat schon längst ihre Schatten voraus geworfen. Viele Gottesdienste, Bibelstunden, Jugendkreise und Jungscharen etc. sind bereits datiert. Die Vorfreude wird größer, je konkreter die Planung wird und je näher es dem Herbst entgegen geht. Es ist zwar erst das zweite Mal, dass ich im Hinterland zu Gast sein darf, doch schon im letzten Jahr ist mir einiges bedeutsam geworden!

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen, auf die Gespräche und das gemeinsame feiern von Gottesdiensten und Andachten. Es ist sehr wertvoll, Sie über drei Jahre als Kirchengemeinde kennenlernen zu dürfen.

Wir sind als Johanneum dankbar für alle Unterstützung, die wir als einzelne

Studierende und als ganzes Haus immer wieder aufs Neue von Ihnen erfahren!

Laura und Matthias, die bisher unser Dreierteam ergänzt haben, treten im August nun ihre ersten Berufsstellen an. Beide freuen sich darauf, nach drei Jahren Ausbildung, nun vollzeitig in Kirchengemeinden und Verbänden aktiv zu werden. Welche zwei Studierenden dann aus dem neuen ersten Kurs für die nächsten drei Jahre an ihre Stelle treten werden, ist bisher noch unbekannt – auch für mich. Sie werden die Beiden dann aber live und in Farbe im Herbst kennenlernen!

Bis dahin wünsche ich Ihnen das aller Beste! Seien sie behütet und bewahrt! Mögen Sie immer wieder erfahren, mit welcher Fülle Gott unser Leben bereichern will!





Herbstsammlung der Diakonie

Herbstsammlung der Diakonie Hessen vom 18. bis 27. September 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie, wer mit wachen Augen durchs Leben geht, sieht immer auch Menschen, die benachteiligt oder ausgegrenzt sind. Menschen in Armut, Menschen mit Behinderungen, oder Menschen, die hierher geflüchtet sind und deren Weg nach der gefährlichen Flucht zumeist noch offen ist. Viele Ausgegrenzte oder Kranke sind in der Öffentlichkeit nicht sichtbar. Alle diese Menschen brauchen eine Zukunft. Wir wollen zusammen mit ihnen gemeinsam Wege finden.

Viele von ihnen suchen Hilfe bei Kirchengemeinden oder sie wenden sich direkt an die Beratungsstellen der Diakonie. Hier finden sie ein offenes Ohr und erhalten Hilfestellungen - wenn es nötig ist auch materielle Hilfeleistungen. Leitender Gedanke dabei ist die "Hilfe zur Selbsthilfe". Ratsuchende sollen befähigt werden, ihr Leben (wieder) selbst in die Hand zu nehmen und am Leben der Gesellschaft teilzunehmen.

Die Diakonie kann nur das weitergeben, was ihr mitgegeben wird. Dazu gehören eine professionelle Ausbildung für spezielle Problemlagen sowie Begabungen auf Seiten der Mitarbeitenden. Die finanziellen Mittel, die Staat und Kirche für soziale Aufgaben bereitstellen, reichen für viele wichtige Bereiche



nicht aus. Hierfür bitten wir um Ihre Spenden.

Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit und grüßen Sie herzlich

Petra Dobrzinski, Gemeindepfarrer/in
Helmut Kretz, Fachbereichsleiter im
Diakonischen Werk Marburg-
Biedenkopf

Spendenkonto:

- VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG
- IBAN: DE24 5176 2434 0000 0503 00
- BIC:

Gem. Weihnachtsprojekt von Kindergottesdienst & Musikflöhe



Liebe Kids und Teens,
ES DAUERT NICHT MEHR LANG UND HEILIGABEND STEHT VOR DER TÜR... das heißt, es ist bald „Krippenspiel“-Zeit.

Ist das nicht wieder eine tolle Gelegenheit, miteinander im Vorfeld ein Theaterstück vorzubereiten und Lieder einzuüben, um so gemeinsam den Familien-Gottesdienst an **Heiligabend in Achenbach** zu gestalten? Wir finden „JA“ und laden EUCH herzlich zu einem gemeinsamen **„Weihnachtsprojekt 2016“** ein!

Worum geht es? Ein Theaterstück bildet die Grundlage für den Heiligabend-Gottesdienst, der – da es ja nun einen gemeinsamen Kindergottesdienst gibt - in diesem Jahr in Achenbach stattfinden wird. Im KIGO wird das Stück geprobt. Passende Lieder dazu werden bei den MUSIKFLÖHEN geübt (Solo- und Choralieder).

Für wen ist das PROJEKT gedacht? Ihr **ALLE (Kids ab 4 Jahre & Teens)** seid ganz herzlich zum Mitmachen eingeladen. Das Team des KIGO und der MUSIKFLÖHE freuen sich auf Euch!

Wie läuft das Ganze ab?

Ihr könnt Euch nun entscheiden:

- a) Ihr probt nur mit dem KIGO das Theaterstück. **ODER**
 b) Ihr übt nur mit den MUSIKFLÖHEN Lieder ein, die das Theaterstück ergänzen. **ODER**
 c) Ihr seid bei den KIGO- UND den MUSIKFLÖHE-PROBEN dabei.

Folgende Probentermine stehen bisher fest (Veränderungen sind möglich):

- A) THEATER-Proben im Rahmen des Kindergottesdienstes:** Sonntag, 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., 04.12. und 11.12. um 10.00 Uhr (jeweils im Gemeindehaus in Achenbach)
B) MUSIK-Proben der Musikflöhe: Samstag, 19.11., 26.11., 03.12., 10.12. und 17.12., jeweils um 16 Uhr im Lutherhaus Oberdieten
C) Gemeinsame Proben für ALLE (Gesamtproben): Sonntag, 18.12. um 10.30 Uhr und Donnerstag, 22.12.2016 um 16 Uhr (jeweils in der Kirche Achenbach)

Die Aufführung ist im Heiligabendgottesdienst um 16.30 Uhr (Kirche Achenbach)



Anmeldeabschnitt

Damit wir planen und für jede/n eine Rolle vorhalten können, bitten wir um Rückmeldung bis zum 30.10.16

Anmeldung zum Weihnachtsprojekt 2016 * Kindergottesdienst Ab/Od und Musikflöhe

Name:

Telefon:

E-Mail-Adresse (nur für Infos zum Projekt):

Ich nehme am Weihnachtsprojekt von KiGo und Musikflöhen „Heiligabend 2016“ teil ...

- A) und möchte eine Rolle im Theaterstück übernehmen: Ja Nein.
 B) Meine Rolle soll sein: eine kleine Rolle eine größere Rolle
 C) Ich möchte (auch / nur) im Chor mitsingen D) Ich möchte (auch) ein Solo singen

Bitte zutreffendes ankreuzen! Und nun Zettel ausfüllen und einfach bis 30.10. abgeben im Kigo, bei Vio oder Katharina DANKE! Das ganze Kigo- und Musikflöhe-Team freut sich auf DICH!



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

16.11.2016	BUß- UND BETTAG Gerechtigkeit erhöht ein Volk;		
	Od	19.30 Uhr	R. Weber, Herborner Gemeinschaftsverband
Kollekte	Evangelischer Gemeinschaftsverband Herborn		
20.11.2016	EWIGKEITSSONNTAG Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Lukas 12,35		
	Od	14.00 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski - mit Abendmahl
	Nd	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski - mit Abendmahl
	Ab	11.00 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski - mit Abendmahl
		10.00 Uhr	Gemeinsamer Kindergottesdienst
Kollekte	Stiftungsfond DIADEM - Hilfe für demenzkranke Menschen		
27.11.2016	1. SONNTAG IM ADVENT Siehe, Dein König kommt zu Dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9, 9		
	Od	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
	Nd	10.45 Uhr	Bärbel Hain, Frohnhausen
	Ab	10.45 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
		10.00 Uhr	Gemeinsamer Kindergottesdienst
Kollekte	Hilfsgüterprojekt der Gemeinde		
04.12.2016	2. SONNTAG IM ADVENT Seht auf und erhebt Eure Häupter, weil sich Eure Erlösung naht. Lukas 21, 28		
	Od	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
	Nd	10.45 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
	Ab	10.45 Uhr	Bärbel Hain, Frohnhausen
		10.00 Uhr	Gemeinsamer Kindergottesdienst
Kollekte	Evangelische Frauen in Hessen und Nassau		

CVJM Oberdieten lädt ein... - „90 Jahre CVJM Od“



90 Jahre CVJM Oberdieten

Der CVJM Oberdieten kann in diesem Jahr auf sein 90-jähriges Bestehen zurückblicken!

Das ist Grund zur Dankbarkeit und Freude.

Deshalb laden wir alle ganz herzlich ein zu einem

Abend mit Andacht, gutem Essen und Gemeinschaft

am **Samstag, den 08.10.16** ins DGH Oberdieten, **Beginn: 18.00 Uhr**

und zum **Festgottesdienst in der Kirche Oberdieten**

am **Sonntag, den 09.10.16 um 9.30 Uhr** mit Anke Schwarz vom CVJM Westbund.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung für den Samstagabend bis zum **25.09.2016**



Herzliche Einladung zur CVJM-Gemeindefreizeit in Dorfweil vom 21. – 23. Oktober 2016

Die christliche Ferienanlage Dorfweil liegt im Naturpark Hochtaunus und gehört zum Luftkurort Schmitten. Die wunderschöne Lage in waldreicher Umgebung und das günstige Heilklima, sowie die angenehme Atmosphäre bieten beste Voraussetzungen für Erholung und Entspannung. Die Freizeit lädt ein zu Erholung, Gelegenheit zur Begegnung, Besinnlichem und Spiel und Spaß. Am Samstagnachmittag besteht die Möglichkeit ausgedehnte Spaziergänge zu machen, gemütlich Kaffee zu trinken oder Besuch von – Saalburg – Opelzoo – Hessenpark – Freizeitpark Lochmühle – Feldberg mit Falknerei.
Anreise: Freitag, 21.10. - 16.30 Uhr, gemeinsame Abfahrt
Abreise: Sonntag, 23.10. - nach dem Mittagessen



Kosten (einschließlich Benutzung des Hallenbades):

Erwachsene:	120€		
Jugendliche (11 -16 Jahre):	90€	Kinder (6 -10 Jahre):	75€
Kinder (3 - 5 Jahre):	65€	Kinder (bis 2 Jahre):	Frei

Anmeldung bis zum 25.09.2016 bei Heike & Rolf Rein (Tel.: 7686)
Veranstalter: CVJM Oberdieten



DIE EVANGELISCHE KIRCHE STARTET
DAS REFORMATIONSJUBILÄUM

VATERUNSER IN 500 SPRACHEN

Ab Oktober 2016 feiert die evangelische Kirche 500 Jahre Reformation. Das Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) startet zum Reformationsjubiläum pfiffige Aktionen, die Gemeinden für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen können: Das Vaterunser auf Hochdeutsch kennt jeder. Aber „op Kölsch“ oder Japanisch? Das Gebet verbindet weltweit mehr als zwei Milliarden Christen und wird in Tausenden von Sprachen und Dialekten gesprochen. Mindestens 500 davon will das GEP bis zum Reformationsjubiläum 2017 sammeln. Jeder kann auf www.reformation2017.de eine Vaterunser-Aufnahme in seiner Heimatsprache oder seinem Dialekt hochladen und sich so an der Kampagne beteiligen.

Die Vaterunser-Aktion ist eines von vielen originellen Aktionsprojekten („Challenges“) im Rahmen der Mitmachkampagne

#reformation2017. Die Aktionen stehen unter dem Motto „Gemeinsam Großes bewegen“. An jeder Challenge sollen sich – angelehnt an das Reformationsjubiläum – 500 Menschen oder mehr beteiligen.

Ab dem Reformationstag 2016 können Gemeinden, kirchliche Gruppen und Einzelpersonen auf www.reformation2017.de eigene Challenge-Ideen einreichen und – nach einer Prüfung – loslegen. Sie können sich aber auch an einer der Challenges beteiligen, zu denen andere Gemeinden auf der Kampagnenplattform einladen. Für die Aktionsprojekte übernehmen Prominente Patenschaften. Die Vaterunser-Challenge etwa wird von Margot Käßmann unterstützt. Sie ist Botschafterin des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für das Reformationsjubiläum.

www.reformation2017.de



MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2016


Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

JEREMIA 31,3

06.11.2016	DRITTLLETZER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, jetzt ist der Tag des Heils. 2. Kor.6, 2		
	Od	09.30 Uhr	Katharina Grebe
	Nd	10.45 Uhr	Katharina Grebe
	Ab	10.45 Uhr	Manfred Klos, Wallau
		10.00 Uhr	Gemeinsamer Kindergottesdienst
Kollekte:	Kirchen helfen Kirchen		
12.11.2016	SAMSTAG		
	Ab	18.00 Uhr	ReFresh-Gottesdienst mit Katharina Grebe und dem ReFresh-Team - Filmgottesdienst mit dem Kurzfilm „Butterfly Circus - wo Wunder wahr werden“
Kollekte	Projekt „Gemeindepädagoge“		
13.11.2016	VORLETZTER SO. / VOLKSTRAUERTAG Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. 2. Kor. 5,10		
	Od	09.30 Uhr	Helmut Bonacker, Wallau
	Nd	10.45 Uhr	Helmut Bonacker, Wallau
	Ab		<i>Siehe Samstag</i>
	Ab	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Kollekte	Projekt „Gemeindepädagoge“		



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

23.10.2016	22. SONNTAG NACH TRINITATIS Bei Dir ist Vergebung, dass man Dich fürchte. Psalm 130, 4		
Gemeindeversammlungen in Nd und Ab!	Od	09.30 Uhr	Klaus Eggermann, Hatzfeld
	Nd	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski mit Taufe v. Mats Klein, anschl. Gemeindeversammlung
	Ab	10.45 Uhr	Klaus Eggermann, Hatzfeld anschließend Gemeindeversammlung
		10.00 Uhr	Gemeinsamer Kindergottesdienst
Kollekte:	Finanzierung von Gemeindeaufgaben (Haushaltsausgleich)		
30.10.2016	23. SONNTAG NACH TRINITATIS Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht.		
Gemeindeversammlung in Od  Ende der Sommerzeit Uhren um eine Stunde zurückstellen	Od	09.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski, anschließend Gemeindeversammlung
	Nd	09.30 Uhr	Helmut Bonacker, Wallau
	Ab	10.45 Uhr	Helmut Bonacker, Wallau
		10.00 Uhr	Gemeinsamer Kindergottesdienst
Kollekte:	Konfirmandenarbeit		
Ein Gebet geht um die Welt „Mein Lieblingsgebet ist das Vaterunser. Ich bin immer wieder fasziniert, dass alle Anliegen, die wir vor Gott bringen wollen, in so wenigen Worten zusammengefasst sind. Und: Das Vaterunser wird durch zwei Jahrtausende hindurch gebetet. Da fühle ich mich verbunden mit den Menschen, die es zu anderen Zeiten gebetet haben, und denen, die es heute an			
31.10.2016	REFORMATIONSFEST Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 1. Korinther 3,11		
	Ab	19.30 Uhr	Pfrin. Petra Dobrzinski
Kollekte	Projekt „Gemeindepädagoge“		



Ideenbörse Frauenarbeit (04.11.) / Aktion Lucia (10.10.)

Ideenbörse für die Frauenarbeit

Freitag 04.11.2016
16.00 - 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Ewersbach

Impulsreferat zum Thema
„Die Tochter meiner Mutter“
Mit Christina Tabbert-Trebing

Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 31.10.16:

Dekanat Biedenkopf-Gladenbach Nord
Uschi Kreuzt:
chikreuz@gmx.de
oder Tel. 09461-88612

Dekanat Biedenkopf-Gladenbach Süd
Gunhild Sandrock:
A.u.G.Sandrock@t-online.de
oder Tel. 02774-51715

Dekanat an der Dill
Christa Kunz:
cm.kunz@t-online.de
oder Tel. 02774-3675

Veranstalter: Ev. Dekanat Biedenkopf-Gladenbach und Ev. Dekanat an der Dill

Workshops

Bodenbilder gestalten
(Marie-Luise Ackva)

Frauenkreis mit Frauen über 70
(Uschi Schmidt)

Bibel teilen
(Pfm. Ulrike Schmidt)

Rituale im Frauenkreis
(Pfm. Bettina Marloth-Glaab)

Wie wir beten können?
(Luise Aurand)

Pilgern für Frauenkreise
(Annette Rudolph)

(Meditative) Tänze
(Christiane Schade und Gunhild Sandrock)

Erprobte Ausflugsziele
(Dr. Rose Schließmann)



Aktion Lucia

Licht gegen Brustkrebs

Schirmherrschaft: Der Kampfgeist von Regine Hildebrandt

Meditatives Abendgebet zur Aktion Lucia

Gib uns mehr Licht
und
lass uns füreinander einstehen

Montag, 10. Oktober 2016
19.00 Uhr
Evangelische Kirche in Wallau

Veranstalter:
Evang. Frauen in Hessen und Nassau, Dekanatsamt Biedenkopf-Gladenbach-Nord
Katholische Kirchengemeinde Biedenkopf
Verein „Nach Krebs leben“ - Biedenkopf



Grußwort von Dekan Andreas Friedrich

Ein herzlicher Gruß

Seit Beginn des Jahres sind wir *ein* Dekanat – mit 48 Gemeinden ein ganz schön großes! Die Dekanatsynode hat mich Ende Januar zum ersten Dekan im neuen Dekanat Biedenkopf-Gladenbach gewählt, seit 1. April bin ich „im Amt“. Allerdings ist der Dekan ja - zum Glück! - Teil eines Leitungsteams: 13 Mitglieder

wird der Dekanatsynodalvorstand umfassen, ein Stellvertreter der Dekan (Gerhard Failing) gehört dazu, ein Präses dann hoffentlich bald auch.

Ich bin zuversichtlich, dass wir auf einen guten Weg kommen und

einander zum Segen werden! Wir gehören nun zusammen, denn uns gibt's nur noch gemeinsam. Nehmen wir den genialen Vergleich des Apostels Paulus ernst: Der menschliche Körper besteht aus sehr vielen sehr unterschiedlichen Organen und Körperteilen und kann gerade deshalb nur *gemeinsam* bestehen. So sind wir tiefer verbunden als wir es oft ahnen. Wir werden im Dekanat *voneinander* lernen, *füreinander* beten,



einander helfen und ergänzen und uns in unserer Verschiedenheit wertschätzen. Wir werden das Schöne *miteinander* feiern und das Schwere *gemeinsam* tragen. Und werden uns nicht in „Gladenbacher“ und „Biedenköpfer“ auseinanderdividieren lassen. Ich bin sicher: Der Blick über den Horizont unserer eigenen Gemeinde (und Region) wird uns gut tun. Und wenn wir uns begegnen, profitieren alle davon!

Zur Zeit lerne ich nach und nach alle Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie die hauptamtlichen Mitarbeiter kennen und besuche alle Kirchenvorstände. Das ist anstrengend – und wunderschön! Was für ein Reichtum von motivierten, kreativen Menschen, von Gemeinden und Gottesdiensten, von Kirchen und (Auf)Gaben! Oft kehre ich sehr dankbar und berührt heim! Schön ist es, ein Teil von Gottes Geschichte in der Region Biedenkopf-Gladenbach zu werden bzw. zu sein! So freue ich mich auf alles, was wir gemeinsam erleben und gestalten werden!

**Herzliche Grüße & Segenswünsche,
Ihr Andreas Friedrich**

Konzert in der Hinterlandhalle Dautphetal

Eine Veranstaltung des Evangelischen Dekanats Biedenkopf-Gladenbach

Sonntag, den 9. Oktober 2016 – 17.00 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy **„ELIAS“**

Katrin Strocka (Sopran), Claudia Maria Laule (Alt), Sören Richter (Tenor), Thomas Oertel-Gormanns (Bass)

Dekanatskantorei Gladenbach, Herborner Kantorei, Johanniskantorei Dillenburg, Kantorei der Margarethenkirche Ewersbach, Philharmonisches Orchester Altenburg-Gera, Leitung: Dekanatskantor KMD Burghardt Zitzman

Kartenbestellungen (Betreff: ELIAS) per Mail: BZitzm@gmx.de oder im Vorverkauf am 1. August z.B. bei Fa. Scheffel Euronics, Breidenbach. (15 Euro). Restkarten am Aufführungstag ab 16.15 Uhr zum Einlass an der Abendkasse.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten



02.10.2016	19. SONNTAG NACH TRINITATIS Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. Jeremia 17,14		
Erntedank 	Od	09.30 Uhr	Pfrn. Petra Dobrzinski und Johanneum - mit Abendmahl
	Nd	10.45 Uhr	Manfred Klos, Wallau - mit Abendmahl
	Ab	11.00 Uhr	Pfrn. Petra Dobrzinski und Johanneum - mit Abendmahl
		10.00 Uhr	Gemeinsamer Kindergottesdienst
Kollekte:	Brot für die Welt		
09.10.2016	20. SONNTAG NACH TRINITATIS Es ist Dir gesagt, Mensch, was gut für Dich ist und was der Herr von Dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe		
	Od	09.30 Uhr	CVJM-Bundessekretärin Anke Schwarz, Wallau - Festgottesdienst „90 Jahre CVJM
	Nd	10.45 Uhr	Johanneum
	Ab	10.45 Uhr	Detlef Ruffert, Steffenberg
		10.00 Uhr	Gemeinsamer Kindergottesdienst
Kollekte:	Johanneum		
16.10.2016	21. SONNTAG NACH TRINITATIS Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Römer 12,21		
	Od	09.30 Uhr	Dekan Andreas Friedrich
	Nd	10.45 Uhr	Pfrn. Petra Dobrzinski
	Ab	10.45 Uhr	Dekan Andreas Friedrich
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Kollekte:	Hilfen für Menschen mit psychischer Erkrankung		



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

17.09.2016	SAMSTAG		
	Nd	18.00 Uhr	ReFresh-Gottesdienst mit Pfrn. Tatjana Frenzel (Wolzhausen) und dem ReFresh-Team „ Alle für einen—einer für alle “
Kollekte:	Für die Arbeit der Diakonie in Hessen		
18.09.2016	17. SONNTAG NACH TRINITATIS Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. 1. Johannes 5,4		
	Od	09.30 Uhr	Cornelia Grube
	Nd		<i>Siehe Samstag</i>
	Ab	10.45 Uhr	Cornelia Grube
		10.00 Uhr	Gemeinsamer Kindergottesdienst
Kollekte:	Für die Arbeit der Diakonie in Hessen		
25.09.2016	18. SONNTAG NACH TRINITATIS Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe. 1. Johannes 4,21		
	Od	09.30 Uhr	Pfrn. Petra Dobrzinski
	Nd	10.45 Uhr	Cornelia Grube
	Ab	10.45 Uhr	Pfrn. Petra Dobrzinski (Taufe v. Inga Fischer)
		10.00 Uhr	Gemeinsamer Kindergottesdienst
Kollekte:	Für die Arbeit und Qualifizierung (kirchlich-diakonische Projekte)		
<div style="background-color: black; color: white; padding: 5px; display: inline-block;">MONATSSPRUCH OKTOBER 2016</div> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; margin-top: 10px;">Wo aber der Geist des Herrn ist, Freiheit da ist Freiheit.</p> <p style="text-align: right; font-size: 0.8em;">2. KORINTHER 3,17</p>			


Termine im Überblick



	Wichtige Termine im Überblick (Stand 08/2016)
03. - 18.09.	Urlaub von Pfrn. Dobrzinski - Vertretung erfahren Sie im Pfarrbüro
Fr., 09.09.	20.00 Uhr, Gemeindeabend mit Jan Knauf (ERF) zum Thema „Facebook, YouTube und Co.- die Medienwelt von heute“, DGH Nd
Sa., 17.09.	18.00 Uhr, ReFresh, Kirche Niederdieten „Alle für einen, einer für alle“
29.09. / 27.10. / 24.11.	15.00 Uhr: Frauenkreis im Gemeindehaus Achenbach (nähere Infos bei Pfin. Petra Dobrzinski)
29.09. - 16.10.	Die „Johanneums“ kommen - Besuchsfahrt der Studierenden des Joh.
Sa., 01.10.	Konfi-Tag „Schöpfung“
05.- 07.10.	Pfrn. Dobrzinski ist auf einer Fortbildung
08. - 09.10.	18.00 Uhr, Abend des CVJM, DGH Oberdieten („90 Jahre CVJM Oberdieten“) - Festgottesdienst am So., 09.10., 9.30 Uhr mit Anke Schwarz
So., 09.10.	Herbstkonferenz des Herborner Gemeinschaftsverbandes, Konferenzhalle Herborn
21. - 23.10.	Wochenendfreizeit des CVJM Oberdieten in Dorfweil
So., 23.10.	Gemeindeversammlung in Nd und Ab nach den Gottesdiensten
So., 30.10.	Gemeindeversammlung in Od nach dem Gottesdienst
Mo., 31.10.	Reformationstag - 19.30 Uhr Gottesdienst in Achenbach
Mi., 02.11.	19.30 Uhr, Filmabend für Frauen, Kirchenscheune Niederdieten (nähere Infos bei Jutta Müller, Andrea Lauber o. Katharina Grebe)
03. - 06.11.	CVJM-Konfi-Castle in Rodenroth
So., 06.11.	Nachmittags Posaunenfest in der Hinterlandhalle Dautphe—bitte auf weitere Ankündigungen achten
Sa., 12.11.	18.00 Uhr, ReFresh, Kirche Achenbach (mit Kurzfilm „Butterfly Circus“)
Mi., 16.11.	Buß- und Betttag: 19.30 Uhr, Abendgottesdienst in Oberdieten mit Reinhold Weber, Siegen und dem Herborner Gemeinschaftsverband
Sa., 19.11.	Männerfrühstück (nähere Infos bei Albert Dilling)
So., 04.12.	Allianz Niederdieten: Adventskaffee in der FeG
Sa., 17.12.	18.00 Uhr, Adventlicher Singegottesdienst in Achenbach
Heiligabend 24.12.	16.30 Uhr, Krippenspiel (Familiengottesdienst) in Achenbach
	18.00 Uhr, Christvesper in Oberdieten (mit Gem. Chor)
	22.00 Uhr, Christmette in Niederdieten



Regelmäßige Veranstaltungen

Kindergottesdienst Oberdieten / Achenbach (ab 4 Jahre)	Sonntag (Gemeindehaus Achenbach) Info: Pfrin. Dobrzinski, Tel. 912705 / Viola Lauber, Tel. 4969	10.00 Uhr Abfahrt Kirche Od: 9.45 Uhr
Gemischter Chor Oberdieten	Sonntag (LH) Info: Karlheinz Grebe, Tel: 1664	19.30 Uhr
Gemeinschaftsstunde Niederdieten	1. + 3. Sonntag im Monat (Ev. Gemeindehaus Nd)	20.00 Uhr
CVJM-Jungschar Oberdieten ab 3. Klasse	Dienstag (LH) Info: Cornelia Grube, Tel: 912402	17.00 Uhr
Frauenchor	Dienstag - alle 2 Wochen o. n.V. (LH) Info: Alwin Müller, Tel: 912649	19.30 Uhr WZ 20.00 Uhr SZ
Konfirmandenunterricht	Dienstag (Kirchenscheune Niederdieten) Info: Pfrin. Petra Dobrzinski, Tel. 912705	17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Hauskreis	Mittwoch - Info: Anne Blöcher, Tel: 1758 oder Judith Blöcher, Tel.: 4834	20.00 Uhr
Mutter-Kind-Kreis	Donnerstag (Haus der FeG Achenbach) Info: Marion Galonska, Tel: 511910	09.30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe 0 - 6 Jahre	Donnerstag (Kirchenscheune/Gemeindehaus Nd) Rebecca Klein, Tel: 911838	16.00 Uhr
Gemeinschaftsstunde Oberdieten	Donnerstag (LH) Info: Irmgard Grebe, Tel: 1664	20.00 Uhr
Müttergebetskreis Oberdieten	Freitag (Grundschule Lehrerhaus) Info: Kerstin Pfeiffer, Tel.: 06461/88301	08.30 Uhr bzw. 07.45 Uhr
Jungschar Niederdieten ab 9 Jahre	Freitag (Kirchenscheune / Gemeindehaus Nd) Info: Gem-Päd. E. Solomon, Tel.: 0157-87827162	16.30 Uhr
JAM - Zentrale Jugendarbeit für alle Teenager	Freitag (Lutherhaus Oberdieten) Info: Gem-Päd. E. Solomon, Tel.: 0157-87827162	19.30 Uhr
Gebetskreis Niederdieten	Freitag (Kirchenscheune/Gemeindehaus Nd) Info: Matthias Müller, Tel: 4593	20.30 Uhr
Musikflöhe Oberdieten 	Weihnachtsprojekt für alle Kids und Teens von 4 bis 15 Jahren! Wir studieren Lieder ein für den Familiengottesdienst an Heiligabend in Achenbach Unsere Proben sind im Lutherhaus samstags um 16 Uhr am 19.11., 26.11., 03.12., 10.12. und 17.12., Gesamtproben mit Kigo am So., 18.12. um 10.30 Uhr und Do., 22.12. um 16 Uhr in der Kirche Achenbach Info: Katharina Grebe, Tel.: 8239073	16.00 Uhr
CVJM-Männerbibelkreis	Samstag (LH) Info: Artur Grebe, Tel.: 913078	19.30 Uhr
Mitarbeiterkreis Niederdieten	Info: Sonja Michel, Tel: 4991	Nach Absprache
Gottesdienstteam „Re-Fresh“	Info: Gem.Päd. Erin Solomon, Tel.: 0157-87827162 / Katharina Grebe, Tel.: 8239073	Nach Absprache
Eltern-Projektchor der Kita	Info: Kerstin Pfeiffer, Tel.: 06461/88301 (LH)	Nach Absprache

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten



MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2016

Gott spricht: Ich habe dich je
Güte und je **geliebt**, darum habe ich dich
Gott zu mir gezogen aus lauter **Güte.**

JEREMIA 31,3

04.09.2016	15. SONNTAG NACH TRINITATIS Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.		
	Od	09.30 Uhr	Ilse Brod-Müller, Biedenkopf
	Nd	10.45 Uhr	Ilse Brod-Müller, Biedenkopf
	Ab	10.45 Uhr	Manfred Klos, Wallau
		10.00 Uhr	Gemeinsamer Kindergottesdienst für alle Kinder im Gemeindehaus Achenbach (die Oberdietenener treffen sich um 9.45 Uhr an der Kirche, um zusammen nach Ab zu fahren)
Kollekte:	Lebenshaus Osterfeld		
11.09.2016	16. SONNTAG NACH TRINITATIS Aller Augen warten auf Dich, Herr, und Du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Psalm 145, 15		
	Od	09.30 Uhr	Pfr. Jörg Stähler, Dautphe
	Nd	10.45 Uhr	Cornelia Grube
	Ab	10.45 Uhr	Pfr. Jörg Stähler, Dautphe
		10.00 Uhr	Gemeinsamer Kindergottesdienst (Gemeindehaus)
Kollekte:	ZEDAKAH - Betreuung und Pflege von Holocaust-Überlebenden		